



Bahnprojekt Stuttgart-Ulm

Bericht zum Immissionsschutz im Umwelt- und Technikausschuss am 16.02.2016

DB Projekt Stuttgart-Ulm GmbH

Dr. Florian Bitzer

Fachbereich Projektbeteiligte, Umwelt

16.02.2016

Gemeinsam für das Bahnprojekt Stuttgart-Ulm

Bahnprojekt Stuttgart–Ulm | Immissionsschutz

Überblick

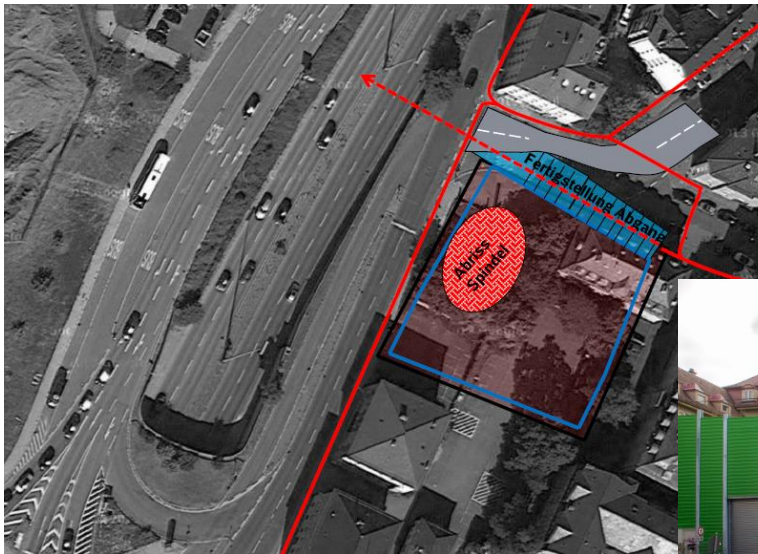
- 1. Aktiver Schallschutz Kernerviertel – Lärmschutzwand BA 25**
2. Aktiver Schallschutz Kernerviertel – Einhausung Rettungszufahrt Hauptbahnhof Süd
3. Zwischenangriff Prag (Planfeststellungsabschnitt 1.5)

Bahnprojekt Stuttgart-Ulm | Immissionsschutz

Aktiver Schallschutz Kernerviertel - Lärmschutzwand BA 25

Aktiver Schallschutz

- Schallschutzwand am BA25 wurde Ende 2015 fertig gestellt.
- Kosten: ca. 500.000 €
- Es wurden Rolltore eingebaut, sodass die Zugänglichkeit zu den Bereichen dahinter gegeben ist.
- Hinter der Schallschutzwand wurden Ersatzparkplätze für die Anwohner eingerichtet.



Bahnprojekt Stuttgart–Ulm | Immissionsschutz

Überblick

1. Aktiver Schallschutz Kernerviertel - Schallschutzwand BA 25
2. **Aktiver Schallschutz Kernerviertel – Einhausung Rettungszufahrt Hbf Süd**
3. Zwischenangriff Prag (Planfeststellungsabschnitt 1.5)

Bahnprojekt Stuttgart-Ulm | Immissionsschutz

Aktiver Schallschutz Kernerviertel - Einhausung Rettungszufahrt Hbf Süd

Aktiver Schallschutz

- Die Einhausung der Rettungszufahrt am Hauptbahnhof Süd wird gebaut.
- Fertigstellung vsl. in 03/2016.
- Kosten: ca. 620.000 €



Bahnprojekt Stuttgart–Ulm | Immissionsschutz

Überblick


1. Aktiver Schallschutz Kernerviertel - Schallschutzwand BA 25
2. Aktiver Schallschutz Kernerviertel - Einhausung Rettungszufahrt Hbf Süd
3. **Zwischenangriff Prag (Planfeststellungsabschnitt 1.5)**


Bahnprojekt Stuttgart–Ulm | Immissionsschutz

Zwischenangriff Prag – Aktiver und passiver Schallschutz

Das Konzept zur Entsorgung des Tunnelausbruchs wird grundlegend umgestellt.

- Nächtliche Zwischenlagerung des Ausbruchs im Tunnel
- Weitgehende Vermeidung nächtlicher Aktivitäten vor dem Tunnelportal
- Keine nächtlichen Transporte zur Baulogistikfläche sowie dortige Behandlung des Ausbruchsmaterials
- Tagsüber wird der Tunnelausbruch entsprechend der Planfeststellung vom ZA Prag über die Baustraße zur Zentralen Baulogistik gefahren

- 
- Es wird den allgemeinen Leitlinien des Schallschutzes entsprochen (Vermeidung vor Verminderung)
 - Gegenüber dem Zustand mit dem Schallschutzdach werden im Nachzeitraum geringere Immissionswerte erreicht.
 - Das Detailgutachten wird fortgeschrieben

- 
- Zusage des passiven Schallschutzes auf Basis des letzten Detailgutachtens wird weiterhin aufrecht erhalten
 - Nach Abschluss der Kostenerstattungsvereinbarungen wird passiver Schallschutz jetzt direkt umgesetzt
 - Damit Planungssicherheit für alle Beteiligten sichergestellt